



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Neustadt am 27.01.2016

Wohnverträgliche Bahnübergangssicherung

Der Abstand zwischen Wohnbebauung und Industriegebiet ist nur an wenigen Orten in Mainz enger, als in der Mainzer Neustadt entlang des Kaiser-Karl-Rings und der Hattenbergstraße. -Dies führt unter anderem dazu, dass in unmittelbarer Nachbarschaft zur vielstöckigen Blockrandbebauung ein Bahnübergang über die breite Hattenbergstraße führt, der rege und zu jeder Tageszeit durch Güterzüge in Benutzung ist. Mit jeder Nutzung wird, bei vorhandenen Lichtzeichen und langsamer Fahrtgeschwindigkeit, zur Sicherung zusätzlich auf den Einsatz des Signalhorns der Eisenbahnzugfahrzeuge gesetzt. Da dies unabhängig von Tages- bzw. Nachtzeit geschieht, werden die Anwohner zusätzlich zum plötzlichen Einsetzen der Tonsignalanlagen von Feuer-, Polizei- und Rettungsfahrzeugen der benachbarten Wachen, auch noch durch langsam rollende, aber laut Hornsignal von sich gebende, Güterzüge geweckt.

Wir fragen daher die Verwaltung:

Ist bei der aktuell verwendeten Sicherungsarten ein Einsatz des Signalhorns überhaupt oder zur Nachtzeit vorgeschrieben und notwendig?

Wenn nein, welche Mittel stehen zur Verfügung, um den schlafenden Anwohnern ihre Nachtruhe zurück zu geben?

Wenn ja, welche baulichen Veränderungen müssten durchgeführt werden, um den Anwohnern ihre Nachtruhe ein Stück weit zurück zu geben?

Für die Fraktionen

Thorsten Lange
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen